

**Positionierung des BVMW Sachsen  
zum Krisengipfel im Staatsministeriums für Wirtschaft und Arbeit  
am 17.3. 2020 in Dresden**

Eilige Rückfragen an:

**Dr. Jochen Leonhardt**, Präsident BVMW Sachsen, unter +49 172 3545006

**Jens Günther**, Leiter Politik Freistaat Sachsen, unter +49 173 5712620

**Hans-Josef Helf**, Leiter Presse Freistaat Sachsen, unter +49 177 716 5238

**Antje Hermenau**, Senatsbeauftragte BVMW Sachsen, unter +49 171 9570641

## Phase 1 (bis Ende April 2020)

### Prämissen:

- Insbesondere der **Dienstleistungssektor** ist zuerst stark betroffen, kann aber nach Phase 1 sofort wieder tätig werden. Andere Firmen werden mittelfristig ins Trudeln kommen: Event, Messe, Tourismus und brauchen mittelfristig wirkende Maßnahmen.
- Nicht alle Branchen sind gleich stark oder zur selben Zeit betroffen. Manche können ihren Umsatz nachholen, da er zeitlich verschiebbar ist. Manche stehen sofort vor einem Umsatzeinbruch von bis zu 100%, ohne die Perspektive zu haben, ihn irgendwann nachzuholen.
- Soloselbständige sind unbedingt zu berücksichtigen.
- Prinzipiell sollte gelten: alles, was einem bestimmtem Abgabedatum unterliegt, sollte dieses Datum um mindestens 4 Wochen nach hinten schieben können. Auszeit ist Auszeit.
- **Die Prozesse müssen beschleunigt werden und die Maßnahmen leicht zugänglich sein.**
- Die Liquidität muss mit unterschiedlichen Maßnahmen gesichert werden.
- **Unbürokratische Soforthilfe bei akut betroffenen Firmen/ Branchen ist nötig, um eine Überbrückung und erste Orientierung zu ermöglichen.**
- Vertrauen geht vor Kontrolle, Nachweispflichten nach hinten verlagern.
- Über 90% der Unternehmen haben weniger als 20 Mitarbeiter.
- **Bestandsschutz hat Vorrang.**
- Ein eigenes Landesprogramm wird angeregt.
- Die Rezession wird sehr wahrscheinlich einen L - Verlauf nehmen: auch die Regierung sollte - wie alle - ihre geplanten Ausgaben noch einmal streng überprüfen und sich auf das Notwendige konzentrieren.
- Die Maßnahmen müssen einem ständigen Controlling unterworfen werden. Diese **Evaluierungskommission** muss auch Vertreter aus Kammern und Wirtschaftsverbänden, die am Unternehmen tätig sind, haben und häufig tagen, um Fehler zu beheben, Top-Runner zu verstärken und den Übergang von den Sofortmaßnahmen zu den mittel- und langfristigen Maßnahmen zu gestalten.
- Bund hat einen Garantierahmen i.H.v. 460 Mrd. € ausgespannt und noch 93 Mrd. € im Cache. Das wird gebraucht werden.

Sachfrage	Regelung vorhanden	Optimierung oder Eigenständiger Vorschlag
<b>LIQUIDITÄT</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Zuschüsse als Soforthilfe</b> <b>Alternativ: Später auf Rückzahlung der Kredite verzichten.</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- nichts gefunden. Eigenes Landesprogramm nötig!</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Besonders sensible Bereiche und kleine Firmen sollen sofort und nach vereinfachtem Antragsverfahren einen verlorenen Zuschuss i.H.v. einem durchschnittlichen Monatsumsatz gemäß BWA 2019 erhalten. (Soloselbständige) Funktioniert wie ein Aufstockung)</li> <li>- Die Nachweispflicht der Betroffenheit wird auf einen späteren Zeitpunkt gelegt.</li> <li>- Pauschalbürgschaften der SAB, Antrag binnen drei Tage via Hausbank, Zahlungsweg verkürzen, Plausibilitätsprüfung bei Rückbürgschaft (3 Tage)</li> <li>- SAB direkt oder Hausbanken</li> <li>- Kompensation von Umsatzausfällen in Ende vier Wochen des Shutdown, die auf die staatlichen Anordnungen zurückgehen,</li> <li>- Soloselbstständige unbedingt berücksichtigen, z.B. ein oder zwei durchschnittliche Monatsverdienste als Unternehmerlohn und verlorener Zuschuss</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Insolvenzrecht</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>BMJ: aussetzen bis 30.9.2020</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- ab 1.3.2020 aussetzen bis zum Jahresende: Insolvenzantragspflicht verlängern und Tatbestand der Überschuldung sofort aussetzen (Spezialthemen für Finanzierer/ Haftet Brückendarlehen und Gesellschafter und Bankfinanzierer in der Krise</li> </ul>

Sachfrage	Regelung vorhanden	Optimierung oder Eigenständiger Vorschlag
<p><b>- Bürgschaften</b></p>	<p>Bürgschaften für Betriebsmittel über Hausbank (keine Sanierungsfälle vor Corona), Bis zu 2,5 Mio. € bei der Bürgschaftsbank direkt, &gt; 2,5 Mio. € bei der landeseigenen Förderbank SAB, Obergrenze Anteil Betriebsmittel bei 50%, Bürgschaftsbanken dürfen bis zu 2,5 Mio. € innerhalb von drei Tagen selbst entscheiden. Großbürgschaftsprogramm wird auch für Unternehmen außerhalb strukturschwacher Regionen geöffnet</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Pauschalbürgschaften für Hausbank, die diese pauschal abrufen können.</li> <li>- Die ganzen alten Anträge durch einen kurzen Online - Antrag ersetzen.</li> <li>- Beispiel Sachsen - Anhalt: Bürgschaftsbank direkt oder Hausbank pauschal (Pauschalbürgschaft SAB): Online Anträge sind genehmigt, wenn ihnen nicht binnen 3 Tage widersprochen wird</li> </ul>
<p><b>- Gültigkeitsdauern von Rezepten</b></p>	<p>- nichts gefunden</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- um vier Wochen automatisch die Gültigkeitsdauer von Rezepten verlängern, damit Behandlungen (z.B. Physiotherapie) nachgeholt werden können.</li> <li>- Betrifft Krankenkassen. Über Gesundheitsministerium/ kassenärztliche Vereinigung umsetzen</li> </ul>

Sachfrage	Regelung vorhanden	Optimierung oder Eigenständiger Vorschlag
<p><b>- steuerliche Erleichterungen für KMU und Freiberufler</b></p>	<p>Stundung von Steuern, Anpassung von Vorauszahlungen, Verzicht auf Vollstreckungsmaßnahmen und Säumniszuschläge, entgegenkommende Finanzämter</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Mehrwertsteuer für alles senken (Forderung mittelgroßer Unternehmen)</li> <li>- Mehrwertsteuerabführung für das 1. Quartal zusammen mit dem II. Quartal oder Verschiebung der monatlichen Mehrwertsteuerabführung um mindestens vier Wochen</li> <li>- Verlängerung von Abgabefristen (Rest 2018, Umsatzsteuervoranmeldung)</li> <li>- <b>zinslose</b> Stundung ermöglichen</li> </ul>
<p><b>- Kredite, generell</b></p>	<p><b>EIB, KfW (via Hausbank), Bürgschaftsbank</b> für Unternehmen &lt; 5 Jahre: „ERP - Gründerkredit Universell“ - Übernahme von bis zu 80% der Betriebsmittelkosten bis maximal 200 Mio. €</p> <p>für Bestandsunternehmen &gt; 5 Jahre: „KfW Unternehmerkredit“</p> <p>Bei EU zur Genehmigung beantragt: KfW Sonderprogramme: Risikoübernahme Investitionsmittel (Haftungsfreistellung) bis zu 90%, Betriebsmittel bis zu 80% bei krisenangepasster Risikotoleranz ( auch Unternehmen in Schieflage)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bearbeitungszeit auf zwei Wochen verkürzen</li> <li>- In Anlehnung an den KfW Unternehmerkredit die ersten zwei Jahre tilgungsfrei stellen und die Laufzeit auf 8 Jahre anheben</li> <li>- Baumaßnahmen geplant (Investitionensvorhaben) - Umgang damit?</li> <li>- eigener Vorschlag: bis 50 T € online Antrag, binnen drei Tagen genehmigen, gründliche Prüfung im Laufe des Jahres. Bestätigung der Existenz der Firma durch den Steuerberater muss ausreichen.</li> </ul>

Sachfrage	Regelung vorhanden	Optimierung oder Eigenständiger Vorschlag
- <b>Exportkreditgarantien</b>	Hermes-Bürgschaften: Fabrikationsrisikoabdeckung, Lieferantenkreditabdeckung (Forderungsdeckung), kann als höher Gewalt gehen werden - an Euler Hermes AG wenden	Güterverkehr aufrechterhalten: Infrastruktur ist sehr gefährdet - sie zu erhalten ist entscheidend.
- <b>Minikredite bis 50 T €</b>	Landesprogramm? vgl. Bayern: bis zu 30 T € finanzielle Soforthilfe in speziellem Bürgschaftsrahmen, 10 Mrd. € Schutzschirm Freistaat Bayern durch Ausrufung Katastrophenfall	Sofortausreichung auf Antrag, Prüfungs- und Abrechnungsregeln wie bei der Flut
- <b>Minikredite zw. 50 und 100 T €</b>	Landesprogramm?	Sofortausreichung auf Grundlage der BWA 19 oder einer Bilanz
<b>PERSONAL</b>		

Sachfrage	Regelung vorhanden	Optimierung oder Eigenständiger Vorschlag
<b>KURZARBEIT</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bundesregelung: ab einem Arbeitnehmer, ab 10% Arbeitsausfall in der Arbeitnehmerschaft, SV Beiträge werden auch von der Agentur für Arbeit übernommen</li> <li>- Beschluss 16.3.2020: Rückwirkend auf 1.3.2020 beantragbar - am 16.3.2020 beschlossen</li> </ul>	<p><b>Kosten für Kurzarbeit bedrohen Liquidität sehr</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bei mehreren Standorten muss jeder Standort einzeln bewertet werden, z.B. Gebäudereinigung: wird in der Klinik gebraucht, aber in der Schule nicht.</li> <li>- Muss online stellbar sein.</li> <li>- Was ist mit Baustellen? Wird der Betrieb hier eingestellt? Auch zu 100% übernommen?</li> <li>- Bund muss die SV - Beiträge auch übernehmen. Firmen muss von ihrem Eigenanteil bei der Kurzarbeitergeld befreit werden, zumindest für die Zeit des Shutdown.</li> <li>- Alternativ würden die Firmen ihre Rechnungen in Verzug setzen, die dann von der öffentlichen Hand angenommen oder abgelehnt werden würden. Das würde wahrscheinlich eine Flut von Prozessen nach der Quarantäne bedeuten. Die SV - Beiträge bei den Kurzarbeitern gehen makroökonomisch in die Verantwortung des Bundes. Der Bundeswirtschaftsminister hat eine Maßnahme in dieser Richtung angesprochen. Sie muss auch kommen.</li> <li>- Was geschieht bei der Produktion/ in einer Firma, wenn einer positiv getestet wird? - Ganze Produktion still gelegt? Nur Direktkontakte in Quarantäne?</li> <li>- Wenn jemand zur Arbeit kommen will, wie geht der Arbeitgeber damit um? GAW - Antrag für SAB?</li> <li>- Leute, die aus Risikogebieten zurückkommen: Isolierung und Quarantäne</li> <li>- Müssen erst Urlaub und Überstunden abfinanziert werden oder geht das Kurzarbeitergeld direkt gleich los?</li> </ul>

Sachfrage	Regelung vorhanden	Optimierung oder Eigenständiger Vorschlag
<b>ARBEITNEHMERÜBERLASSUNG</b>	nichts gefunden	Personal aus Physiotherapie etc. kann vertraglich überlassen werden für Altenpflege und Klinikdienst, Abstrichtests in Quarantäne - Einheiten Risikozuschlag von 20% vom Staat tragen lassen
<b>LANDESPROGRAMM</b>	nichts gefunden	Landesprogramm: 20% Zuschuss für medizinisches Personal in Anerkennung der wertvollen Dienste und der Freiwilligen aus Arbeitnehmerüberlassung
<b>QUARANTÄNERÄUME</b>	nichts gefunden	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Hotels können ganze Flügel abriegeln und zu Quarantäneflügel entwickeln. Damit werden die Krankenhäuser räumlich entlastet. Hier kann überlassenes Personal tätig werden.</li> <li>- Virustest sollten nicht in Krankenhäusern stattfinden, sondern in extra geschaffenen Quarantäne - Einheiten (einfacher Abstrichtest)</li> <li>- Thüringen to go als Beispiel</li> <li>- Anlieferung an Altenheime z.B. nicht möglich. Keine Lagerkapazitäten, keiner Liquidität- was tun?</li> <li>-</li> </ul>

Sachfrage	Regelung vorhanden	Optimierung oder Eigenständiger Vorschlag
<b>SEUCHENGESETZ/ Quarantäne bei Mitarbeitern</b>	Ländersache! Entschädigung nach § 56 Infektionsschutzgesetz: im Falle eines Tätigkeitsverbots wird man grundsätzlich entschädigt - für die ersten sechs Wochen in der Höhe des Verdienstaufschlags. Arbeitgeber (Selbstständiger) muss in Vorkasse gehen, Beträge werden auf Antrag von der zuständigen Behörde erstattet.	Wer stellt die Quarantäne aus? Prozess beschleunigen bei Erstattung!
<b>KINDERRBETREUUNG</b>	Gruppe der Berufe mit Kindernotbetreuung erweitern auf Hersteller medizinische Produkte und Geräte	bei Erkrankung des Kindes zwei Wochen Sonderurlaub vom Staat zahlen
<b>HYGIENEFRONT</b>	nichts gefunden	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gebäudereiniger: Vertragskündigungen bei öffentlichen Gebäuden, oft mehr als 50% am Umsatz bei großen Firmen, Sonderverträge für Desinfektionsaufgaben? Der Arbeitsplatzverlust ist hier vordringlich! Desinfektion und Reinigung werden nach dem Shutdown dringen benötigt.</li> <li>- Hersteller medizinischer Produkte und Geräte mit in die Notkinderbetreuung aufnehmen</li> <li>- Hersteller von Putz- und Desinfektionsmitteln</li> <li>- verstärkte Desinfektionsmaßnahmen in genutzten öffentlichen Räumen (Lebensmittelketten, Arztpraxen) - Sonderverträge mit Risikozuschlag.</li> </ul>

Sachfrage	Regelung vorhanden	Optimierung oder Eigenständiger Vorschlag
<b>Beratung und Neuaufstellung der Firmen</b>	Anspruch auf Beratung à 3.000 € zur Neuaufstellung per Antrag bei Bafa, einmalig und zu 90% bezuschusst	Landesprogramm zu 90% vom Freistaat übernommen: Anschlußprogramm an Bafa, 4.000 € Neuorientierung nach Phase I  Phase 2 bis Herbst 2020, Phase 3 bis 2024 (L - förmiger Verlauf der Wirtschaftskrise)
<b>EVALUIERUNGSKOMMISSION</b>	Was ist die Exit - Strategie nach der Bazzoka der ersten vier Wochen? Nichts gefunden.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- mit den Verbänden, die sehr nah am Unternehmer dran sind, in einem ständigen controlling an den Programme n und Maßnahmen arbeiten, um sie permanent zu optimieren.</li> <li>- Systematik und Koordination: Runder Tisch Wirtschaft mit der Wirtschaft</li> <li>- Über Maßnahmen in Phase II (bis Herbst 2020) und Phase III ( bis 2024) müssen die staatlichen Stellen zügig und klar entscheiden. In der Evaluierungskommission können diese Maßnahmen und Strategien mit ausgearbeitet werden.</li> </ul>
<b>NEWTICKER FÜR ARBEITGEBER BEIM SMWA</b>	seit gestern website begonnen im SMWA	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Handlungsunsicherheit bei Unternehmern (Haftungsfragen)</li> <li>- permanenter Newsfeed, einfach zu finden und mit nützlichen Downloads (z.B. Antragsdokumente)</li> </ul>